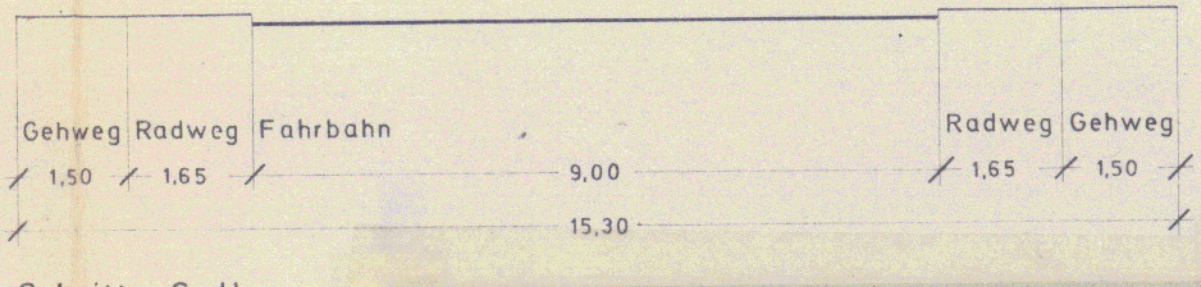
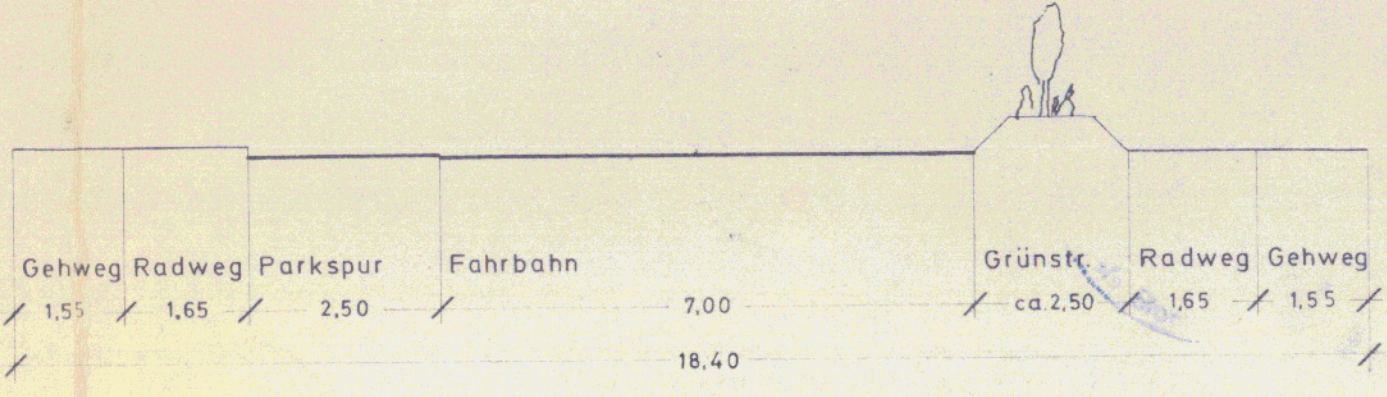


TEIL B - TEXT

1. Sichtdreiecke (§ 9 Abs.1 Nr. 4 BBauG.)
festgesetzten nicht überbaubaren Grundstücksflächen der
1.1. In den in der Planzeichnung ~~eingetragene~~ Sichtdreiecke sind Nebenanlagen und Einrichtungen gem. § 14 Abs. 1 BauNVO unzulässig.
Einfriedigungen, Hecken und Strauchwerk dürfen eine Höhe von 0,70 m nicht überschreiten.
2. Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG.)
2.1. Das festgesetzte Leitungs- und Fahrrecht umfaßt die Befugnis des Zweckverbandes Siedlungsverband Süd Stormarn, unterirdische Sielleitungen, sowie einen befahrbaren Weg herzustellen und zu unterhalten. Nutzungen, welche die Unterhaltung beeinträchtigen, sind unzulässig.
3. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen.
3.1. Für den gesamten Plangeltungsbereich wird über die äußere Gestalt der baulichen Anlagen festgesetzt:
3.11 Dachausbildung: Flachdächer
3.12 Gebäudehöhen: Verwaltungsgebäude sind bis max. 25 Meter Höhe über Straßenkrone "Verlängerter Holstenkamp" unter Einhaltung der vorgeschriebenen Geschoßfläche zulässig. Ausnahmen bei Schornsteinen sind zulässig.
Produktionsgebäude sind bis max. 15 Meter Höhe über Straßenkrone "Verlängerter Holstenkamp" zulässig. Ausnahmen bei Schornsteinen sind zulässig.
3.2. Für den gesamten Plangeltungsbereich wird für die Einfriedigungen und die Vorgartengestaltung festgesetzt:
3.21 Einfriedigungen der Grundstücksteile, die an den öffentlichen Grund grenzen, sind durch max. 2,50 Meter hohe Zäune zulässig.

Straßenquerschnitt M 1:100



Aufgrund der fehlerhaften Ausfertigung wird die Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) hiermit erneut ausgearbeitet und ist bekanntzumachen.

Glinde, den 07.09.2000


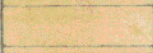



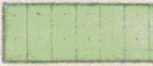



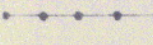


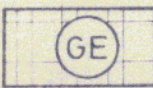

Kreis Stormarn

(Busch)
Bürgermeister

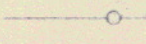
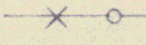
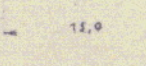


Stadl Glinde

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

	Grenze des räumlichen Geltungsbe- reiches des Bebauungsplanes	Par 9 Abs 5 BBauG
	Straßenverkehrsflächen	Par 9 Abs 1 Nr 3 BBauG
	Öffentliche Parkflächen	Par 9 Abs 1 Nr 3 BBauG
	Straßenbegrenzungslinie	Par 9 Abs 1 Nr 3 BBauG
	Parkanlage	Par.9 Abs.1 Nr. 8 BBauG.
	Dauerkleingärten	Par.9 Abs.1 Nr. 8 BBauG.
	Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke	Par. 9 Abs 1 Nr 2 BBauG
	Fläche für Forstwirtschaft	Par.9 Abs.1 Nr.10 BBauG.
	Mit Geh-,Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	Par 9 Abs 1 Nr 11 BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	Par.16(4) BauNVO
	Baugrenze	Par.23 BauNVO Par. 9 Abs.1 Nr.1 b BBauG
	Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern	Par 9 Abs 1 Nr 15 und 16 BBauG
	<u>Art der baulichen Nutzung</u> Gewerbegebiete	Par 9 Abs 1 Nr.1a Par 8 BauNVO
	<u>Maß der baulichen Nutzung</u>	Par. 9 Abs.1 Nr.1a
GRZ.	Grundflächenzahl	Par.19 BauNVO
GFZ.	Geschoßflächenzahl	Par.20 BauNVO

DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER:

	Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal
	Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze
	Vermessungslinie mit Maßangabe
	Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage
1,2,3.	Durchlaufende Nummerierung der geplanten baulichen Anlage
	Sichtdreieck

Die Erteilung der Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist am 28.9.00 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkung des § 4 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) wurde ebenfalls hingewiesen. Die Satzung ist rückwirkend am 1.3.1972 in Kraft getreten.

Glinde, den 05.10.2000



(Busch)
Bürgermeister



BEARBEITUNG PLANUNGSGEMEINSCHAFT GLINDE

GLINDE, DEN 14. 12. 1971

Handwritten signature

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH PAR. 8 UND 9 BBAUG
AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER
GEMEINDEVERTRETUNG VOM 6. 11. 1970

GLINDE, DEN 14. 12. 1971



Handwritten signature: J. Lübow

BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLAN-
ZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN
DER ZEIT VOM 9. 8. 1971 BIS 9. 9. 1971 NACH VOR-
HERIGER BEKANNTMACHUNG AM 14. 7. 1971 MIT DEM HIN-
WEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN WÄHREND DER
AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN,
ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

GLINDE, DEN 14. 12. 1971

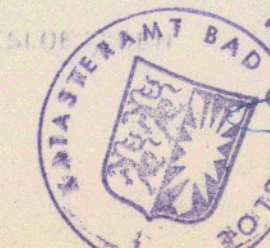


Handwritten signature: J. Lübow

BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMASSIGE BESTAND AM 9. 12. 71 SOWIE
DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTEBAU-
LICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT

BAD OLDESLOE 13. DEZ. 1971



Handwritten signature

REG. VERM. RAT

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BE-
SCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM **29.10.1971**
GEBILLIGT.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTE-
HEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH PAR 11
BBAUG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM **8. Feb. 1972**
A Z **IV 81 d - 813/04 - 62.18 (16A)**- ERTEILT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG
UND TEXT, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM
1. März 1972 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG
DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN
VOM **22. März 72** AN ÖFFENTLICH AUS.

GLINDE DEN **14.12.1971**



Os Lubner
BURGERMEISTER

GLINDE DEN **7. März 1972**



Os Lubner
BURGERMEISTER

GLINDE DEN **7. März 1972**



Os Lubner
BURGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE GLINDE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 16A,, GEWERBEGEBIET SÜDLICH K 26"

AUF GRUND DES PARAGRAPHEN 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG.) VOM 23. JUNI 1960 (BOBL. I S. 341) UND DES PARAGRAPHEN 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBL. SCH.-H.S. 59) IN VERBINDUNG MIT DEM PARAGRAPHEN 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZ. 1960 (GVOBL. SCH.-H.S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM **29.10.1971** FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN B-PLAN NR. **16 A** ~~16 A~~ DER GEMEINDE GLINDE, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN: